Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 27 838
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Andreas Statzkowski (CDU)

vom 02. Juni 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Juni 2021)

zum Thema:
Einbeziehung vorhandener Vereine?

und **Antwort** vom 09. Juni 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Juni 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Andreas Statzkowski (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 27 838
vom 02.06.2021
über Einbeziehung vorhandener Vereine?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie wird die Auslastung des Westender Mommsenstadions insbesondere durch die ortsansässigen Vereine durch welche Sportarten beurteilt und inwieweit lässt die bisherige Auslastung die zusätzliche, regelmäßige Nutzung durch auswärtige Vereine zu?

Zu 1.:
Der Senat schließt sich der Auffassung des Bezirks Charlottenburg-Wilmersdorf an, dass das Mommsenstadion im Rahmen der Nutzungen durch die Sportarten Fußball, American Football und Leichtathletik bereits voll ausgelastet ist. Eine regelmäßige zusätzliche Nutzung durch weitere Teams, z.B. durch Fußballteams einer höheren Liga hätte ggf. zur Folge, dass bisherige Nutzer an einen anderen Standort wechseln müssten.

2. Welche Treffen haben wann mit welchen teilnehmenden Institutionen bislang im Westender Mommsenstadion bezüglich einer möglichen Fremdnutzung auswärtiger Vereine im Stadion stattgefunden?

Zu 2.:
Es fanden auf Arbeitsebene insgesamt zwei Treffen im Mommsenstadion statt:

- Am 11.03.2021: Teilnehmer waren der Sportdirektor und der Geschäftsführer des Vereins FC Viktoria Berlin 1889 sowie deren Sicherheitsdienst und Vermarkungorganisation sowie die bezirkliche Sportförderung.

- Am 07.05.2021: Teilnehmer waren der Sportdirektor und der Geschäftsführer des Vereins FC Viktoria Berlin 1889, Vertreter*innen der Senatsverwaltung für

Inneres und Sport, der Polizei (Direktion 2), des LIS, der bezirklichen Fachbereiche Hochbau und Grünflächen sowie der bezirkliche Sportförderung.

3. Inwieweit wurden die ortsansässigen Vereine informiert und einbezogen bzw. warum wurden sie nicht mit einbezogen und ist beabsichtigt, sie zukünftig einzubeziehen?

Zu 3.:
Die Sportdirektor und der Geschäftsführer des FC Viktoria Berlin 1889 hatten im Vorfeld mit den Geschäftsstellen der im Mommsenstadion ansässigen Sportvereine Tennis Borussia Berlin e. V. und Sport-Club Charlottenburg e. V. direkt Kontakt aufgenommen und diese informiert, dass im Falle eines Aufstiegs des FC Viktoria Berlin 1889 in die 3. Liga ggf. Bedarf an einer Nutzung des Mommsenstadions als Spielstätte besteht. Frühzeitig wurde auch der Berliner Fußballverband informiert und darum gebeten, hierbei verbandsintern vermittelnd tätig zu werden.

Da inzwischen eine temporäre Nutzung des Großen Stadions im Jahnsportpark anvisiert wird, erscheinen weitere Gespräche bzgl. des Spielbetriebs durch den FC Viktoria Berlin 1889 nicht mehr notwendig zu sein.

4. Welche Ergebnisse hatten die Termine vor Ort?
5. Welche zeitlichen Abläufe zur möglichen Realisierung ergeben sich aus den Ergebnissen?

Zu 4. und 5.:
Die vorgenannten Ortstermine sollten dazu dienen, die zeitlichen und finanziellen Umfänge von baulichen und organisatorischen Maßnahmen einzuschätzen, die am Mommsenstadion erforderlich sein würden, falls dieses als Spielstätte für die Heimspiele des FC Viktoria Berlin 1899 in der 3. Liga hergerichtet werden sollte. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass die erforderlichen Maßnahmen weder zeitnah noch nachhaltig zu einer Lösung beitragen würden.

Aufgrund der unter 3. erwogenen Lösung genießt die Realisierung der Option im Mommsenstadion derzeit keine Priorität.

6. Welche haushaltsgemäße Vorsorge wurde zur möglichen Realisierung der Ergebnisse von wem im Land Berlin und in welcher Höhe getroffen?

Zu 6.:
Haushaltsmäßige Vorsorge für bauliche Maßnahmen in Folge von zusätzlichen Nutzungsüberlegungen konnte bisher nicht getroffen werden.

Berlin, den 9. Juni 2021

In Vertretung

Aleksander Dzembritzki
Senatsverwaltung für Inneres und Sport